

Inhalt

1. Die Sprechakttheorie: Eine kurze Einführung in Begriffe, Definitionen und Forschungsstand	9
1.1 Sprechakte aus der Perspektive der Pragmatik	11
1.2 Sprechakte in der Rezeption der westlichen geisteswissenschaftlichen Tradition	14
1.2.1 Der Niederschlag der Sprechakttheorie in der Sprachwissenschaft	14
1.2.2 Der Niederschlag der Sprechakttheorie in der Theologie	18
1.2.3 Der Niederschlag der Sprechakttheorie in der Literaturwissenschaft	21
1.3 Sprechakte in der Rezeption der arabisch-islamischen linguistischen und theologischen Tradition	23
1.3.1 Theoretisch-komparatistische Ansätze	29
1.3.2 Anwendungsorientierte Ansätze	33
1.3.2.1 Der Niederschlag der Sprechakttheorie in der arabischen Literaturwissenschaft	34
1.3.2.2 Der Niederschlag der Sprechakttheorie in der islamischen Theologie	35
1.3.2.3 Der Niederschlag der Sprechakttheorie in der arabischen Sprachwissenschaft	38
2. Aspekte der Sprechakttheorie nach <i>Austin</i>	43
2.1 Konstative und performative Sprechakte	44
2.2 Bedingungen der performativen Sprechakte	45
2.2.1 Performative Gelingensbedingungen	47
2.2.2 Primäre bzw. konventional-inhaltliche Bedingungen	47
2.2.3 Regulative Bedingungen	48
2.3 Explizite und primäre Performativa	48
2.4 Lokutionärer Akt, illokutionärer Akt und perlokutionärer Akt	49
2.5 <i>Austins</i> Erkenntnisse und ihr Einfluss auf die Linguistik	52

3. Formulierung und Weiterführung der Sprechakttheorie nach <i>Searle</i>	55
3.1 <i>Searles</i> Taxonomie der Sprechakte	56
3.2 Das Verhältnis der Sprechakte zu den sprachlichen und sozialen Konventionen	60
3.3 Unterscheidung zwischen direkten und indirekten Sprechakten	61
3.3.1 Das Konzept der direkten Sprechakte	61
3.3.2 Das Konzept der indirekten Sprechakte	63
4. Sprechakttheorie als Kontakttheorie: Der Beziehungsaspekt in der Kommunikation	67
4.1 Kooperationsprinzip nach <i>Paul Grice</i>	68
4.2 Höflichkeitsprinzip nach <i>Robin Lakoff</i>	70
4.3 Kooperations- und Höflichkeitsprinzip nach <i>Geoffrey Leech</i>	71
5. Die pragmatische Dimension der islamischen Hermeneutik	77
5.1 Der Begriff <i>ḥitāb</i> (›Diskurs‹) in der islamisch-arabischen Tradition	77
5.2 Diskurs: Begriff und Konzepte aus der westlichen Linguistik	87
5.3 Unterscheidung zwischen Diskurs und Text	92
5.4 Begriffe der Diskursanalyse	96
5.4.1 Die semantische Offenheit und der koranische Diskurs	97
5.4.2 Rolle des Kontextualismus für Interpretation und Bedeutungsfrage	101
5.4.3 Der Rezipient als maßgeblicher Akteur im Prozess der Sinngenerierung	107
5.4.4 Methodik der Interpretation im <i>uṣūl</i> -Diskurs	112
5.4.5 Semantische Indeterminiertheitsstellen im koranischen Diskurs	120
6. Sprechakte im Bereich des islamisch-methodologischen Denkens	127
6.1 Sprache im koranischen Diskurs	128
6.2 Der hermeneutische Diskurs und die Arten der indirekten Sprechakte	135
6.3 Die verschiedenen Ebenen der konstativen Sprechakte (<i>al-ḥabar</i>)	150
6.4 Die wichtigsten Sprechakttypen der <i>ḥabar</i> -Äußerungen	152
6.4.1 <i>Aṣ-ṣāhāda wa-r-riwāya</i>	153
6.4.2 <i>Daʿwā</i> (›Klage‹) und <i>iqrār</i> (›Eingeständnis‹)	155
6.4.3 <i>Al-waʿd</i> (›promissio‹) und <i>al-waʿīd</i> (›minatio‹)	156
6.4.4 <i>Al-kaḍīb</i> und <i>al-ḥulf</i>	158
6.4.5 <i>An-naḥī</i> (<i>negatio</i>)	159

6.5 Abgeleitete Verbform <i>ifal</i> zwischen Pragmatik und <i>uṣūl al-fiqh</i> . . .	162
6.6 Normative Kategorien der performativen Sprechakte	173
6.6.1 Ausdrücke des <i>wuḡūb</i> und des <i>nadb</i>	173
6.6.2 Ausdrücke der Verträge und Abkommen	176
6.6.3 Ausdrücke des Handels	178
7. Praktische Beispiele verschiedener Sprechakttypen aus dem	
Korantext	181
7.1 Beispiele und Bedeutung direktiver Sprechakte aus dem	
Korantext	182
7.1.1 <i>Al-amr (adhortatio)</i>	183
7.1.2 <i>Al-wa'd (promissio)</i>	187
7.1.3 <i>An-nahī (prohibitio)</i>	188
7.1.4 <i>Al-istifhām (quaestio)</i>	189
7.1.5 <i>An-naḡī (negatio)</i>	192
7.2 Beispiele und Bedeutung indirekter Sprechakte aus dem	
Korantext	194
7.2.1 Pragmatizität der Ellipse	195
7.2.1.1 Elliptische Auslassung des Verbs	196
7.2.1.2 Elliptische Auslassung des Attributs (<i>ṣifa</i>)	197
7.2.1.3 <i>Ḥaḡf al-ḡarf</i> (Auslassung der Partikel)	198
7.2.2 <i>At-taqḡīm wa-t-ta'ḡīr</i> bzw. die syntaktische Umstellung	
und ihre Wirkung auf die Rhetorik	200
7.2.2.1 Voranstellung der Satzkonstituenten nach	
bestimmten Aspekten	201
7.2.2.2 <i>At-taqḡīm wa-t-ta'ḡīr</i> als Vollzug bestimmter	
perlokutiver Sprechakte	202
7.2.2.3 <i>At-taqḡīm wa-t-ta'ḡīr</i> in Bezug auf die Kausalität . . .	203
7.2.3 <i>Al-iltifāt</i> als rhetorisches und pragmatisches Stilmittel . . .	205
8. Zusammenfassung und Ausblick	209
9. Bibliographie	217
10. Index	233